

Straßen in Emmerich Band I bis III

Herausgegeben 2008 ff. als Band 28, 32 und 33 der Emmericher Forschungen

Band II, Seite 192:

Es ist nicht die Schleuse, sondern die Martinikirche abgebildet, die richtige Abbildung:



Jan de Beyer, Nr. 26: Die Schleuse bei Emmerich im Jahre 1732. Frankfurt, Städelsches Kunstmuseum.

Band II, Seite 307: Die Abbildung ist spiegelverkehrt.



Original-Foto von H. Schüürmann. Tatsächlich muss die Abbildung wie nebenstehend aussehen.

Das wird in der Ausschnittvergrößerung sichtbar,



weil man jetzt den Schriftzug der Gaststätte lesen kann (600 x 600 dpi).

Band II, Seite 492:

Das untere Bild zeigt das Postamt um **1920**. Danach wurde es umgebaut und sah dann so aus wie auf dem oberen Bild dieser Seite.

Band III, Seite 133/134: Auf S. 133 steht, dass an der Seite von Haus Linthorst „Restaurant“ zu lesen gewesen sei. Die Abbildung Seite 134 zeigt aber das Wort „Restauration“, das auch heute noch lesbar ist.



Band III, Seite 670: Der Bauunternehmer hieß nicht Schapmann, sondern es war der Maurermeister Hermann Schattmann aus Vrasselt (Quelle: 50 Jahre 1933 – 1983 Liebfraueugemeinde Emmerich-Spielberg, S. 68)